

Zu Punkt **4.9**
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
6.4.2017



Wien, 15.03.2017

Antrag zur Sitzung des WKÖ-Wirtschaftsparlaments am 06. April 2017 betreffend

Änderung des Wahlrechts für die Durchführung der Wirtschaftskammerwahlen

Die seit der Wirtschaftskammerwahl 2015 eingerichtete Arbeitsgruppe „Wahlrecht“ hat in ausführlichen Verhandlungen bisher wenige Ergebnisse erzielt. Die nunmehr vorliegenden Adaptierungen bestehen vor allem in „technischen“ Anpassungen. Die Einführung des passiven Wahlrechts für alle Wirtschaftskammermitglieder – eine langjährige Forderung der Grünen Wirtschaft – stellt eine erfreuliche Verbesserung dar, die übrigen vorgeschlagenen Änderungen beim Wahlrecht wurden jedoch bisher nicht berücksichtigt.

Die Grüne Wirtschaft verfolgt seit Jahren das Ziel die Wirtschaftskammerwahlen gerechter zu gestalten. Dies bedeutet, dass in mehreren Bereichen Reformschritte notwendig sind, um eine Demokratisierung, Entbürokratisierung und einen leichteren Vollzug der Wahl herzustellen. In diesem Sinn mögen folgende Pakete im Wahlrecht berücksichtigt werden:

- **Maßnahmenpaket zur Demokratisierung des Wahlrechts:**
 - Direktwahl der Wirtschaftsparlamente mit gesondertem Stimmzettel gemeinsam mit der Stimmabgabe für die Fachorganisation
 - Begrenzung des Hochrechnens über Mandate
 - Zusammensetzung der Fachverbandsausschüsse, Spartenvertretungen und Spartenkonferenzen nach insgesamt abgegebenen Stimmen – nicht nach den in den Fachgruppen errungenen Urwahl-Mandaten
 - Ermittlung der Minderheitenmandate auch in den höheren Gremien nach Stimmen – nicht nach Urwahl-Mandaten
 - Mandats-Zurechnungen müssen bereits vor der Wahl erklärt und auch am Stimmzettel klar ersichtlich ausgewiesen werden!
 - Wahlrecht für Minderheitenmandate bei der Obmann-Wahl
 - volles passives Wahlrecht für alle Mitglieder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft
 - Abschaffung der „Friedenswahl-Regelung“
- **Maßnahmenpaket zur Entbürokratisierung des Wahlrechts:**
 - Abschaffung der Unterstützungserklärungen für jene Fraktionen, die bereits im Wirtschaftsparlament der Landeskammer vertreten sind.
 - Automatisches Wahlrecht für alle ruhenden Mitgliedschaften
oder: ausnahmslos kein Wahlrecht für ruhende Mitgliedschaften

Antrag:

Das Wirtschaftsparlament ersucht das Präsidium der WKÖ, bis zur nächsten Sitzung des Wirtschaftsparlamentes einen Vorschlag zur Überarbeitung des Wahlrechts vorzulegen, der die o. gen. Punkte berücksichtigt, und diesen in der Folge dem Gesetzgeber als Anregung zu übermitteln.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft

Sabine Jungwirth

Hans Arsenovic

Anja Haider-Wallner